

Kapitel 3: Zuhause mit Zukunft: Unsere Lebensgrundlagen schützen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: LAG LLE
Beschlussdatum: 24.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-3

Von Zeile 335 bis 336 einfügen:

Die gemeinsame Agrarpolitik der europäischen Union muss fairer und ökologischer werden. Sie muss dem Leitprinzip öffentliches Geld für öffentliche Leistungen folgen. Um die großen Herausforderungen im Agrarsektor meistern zu können und um unsere Höfe auf eine solidere finanzielle Basis zu stellen, braucht es eine einkommenswirksame Komponente der europäischen Zahlungen. Die soll aber anders als bisher als Anreizkomponente an Agrarumweltleistungen gekoppelt werden. Wir setzen uns ein für eine ausreichende Finanzierung der Herausforderungen der Landwirtschaft auf Seiten EU, Bund und wollen auch im Land unseren Beitrag leisten. Es braucht einen eigenständigen und starken Fonds für Agrarpolitik und ländliche Entwicklung, der sich in der Höhe an der aktuellen Auszahlung orientiert. Unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft bringt mehr Artenvielfalt hervor, deshalb setzen wir uns weiterhin für mehr Geld für die ersten Hektare ein.

Begründung

Die Gemeinsame Agrarpolitik der Europäischen Union hat große Auswirkungen auf unsere landwirtschaftlichen Betriebe, derzeit generieren sie im Durchschnitt in Baden-Württemberg ca. 40% ihres Einkommens aus Direktzahlungen. Der Absatz formuliert die Forderungen an die GAP ab 2028.

Inhaltlich passt der GAP Absatz hier besser als in Zeile 462